

Epilog - Ein Nachwort des Lebens

Von SandyStonehenge

Kapitel 2: Szene 11 bis 22

11. FADE IN: INT. COMPUTER

CLOSE UP des Computerbildschirms. Meth's Video läuft.

METH: So ein Erlebnis hatte ich noch nie. Der Trip war krass. Mir war klar dass dies keine Droge für mich ist, sie war mit Morphin nicht zu vergleichen. Ich sehnte mich in diesem Moment mehr denn je nach dem Glücksgefühl das die Tabletten meiner Mutter in mir auslösten.

12. CUT TO: EXT. PARTY – MORGEN

Es spielt die Musik der Party im H/G.

CLOSE UP von Meth's Gesicht. Er erwacht.

Er liegt im Gras. Die Sonne scheint. Er richtet sich auf und reibt sich den Kopf mit schmerzverzogenem Gesicht, dazu gibt er einen stöhnenden Laut von sich. Nicht weit von ihm sitzt Josh im Gras.

JOSH: Morgen!

METH: Oh Gott war das ein Trip.

JOSH: Sag's nicht!

METH: Boah mein Kopf!

JOSH (lacht): Geht mir auch so!

METH (lacht): Wo sind den die anderen?

JOSH: Gary sitzt da drüben.

Gary sass in einer Runde mit fremden jungen Frauen und nahm einen Zug von einem Joint.

JOSH: Typisch Gary!

Meth und Josh lachten. Meth stand auf. Etwas wackelig auf den Beinen sah er sich kurz um und fand dann seinen Kumpel Dan, der unter einem Baum sitzend mit Lia rummachte.

Jetzt bemerke Gary, das Meth und Josh wach waren und johlt sie an.

GARY: Wooohooo... Leute kommt her!

Josh und Meth gingen rüber zu den fremden Frauen, die bei Gary saßen.

GARY: Na wollt ihr auch was?

Meth nahm den Joint von Gary entgegen und zog daran, setzte sich jedoch nicht hin, dann gab er ihn Josh weiter, welcher ebenfalls einen Zug davon nahm und ihn sogleich an Gary zurückgab.

METH: Danke, genau das brauchte ich jetzt.

JOSH: Du sagst es Alter.

GARY: Setzt euch zu uns Freunde.

METH: Ne sorry, ich sollte langsam mal nach Hause.

JOSH: Dito!

GARY: Ach kommt schon... die Party ist noch nicht vorbei.

METH: Für mich schon, mit brummt der Schädel!

Meth ging rüber zu Dan. Josh blieb noch bei Gary zurück und redete mit diesem.

METH: Sorry das ich störe! Dan?

DAN: Meth, Kumpel, Kollege, guter Freund... wo brennt's denn?

METH: Ich geh nach Hause. Kommst du auch?

DAN: Ne ne, ich bleib noch.

LIA: Das hoff ich doch, Süßer.

METH: Ok, viel Spass euch noch.

DAN (grinst kurz): Sehen wir uns später?

METH: Klar.

Meth geht weg. Dan beginnt wieder mit Lia rumzumachen.

13. CUT TO: EXT. WALD - MORGEN

Meth und Josh gehen zusammen durch den Wald ins Dorf zurück. Beide sind noch sehr langsam und schwankten ein wenig.

METH: Wie war dein Trip?

JOSH: Ich kam vom Pissen zurück, da hast du schon im Gras gelegen, dann dachte ich - hmm eigentlich eine gute Idee - hab mich hingelegt und in den Himmel geschaut. Dann ging der Trip erst richtig los. Die Musik wurde intensiver, das Bild verschwamm, es war, als würde ich einen Film sehen oder so. Bei dir?

METH: So ähnlich.

JOSH: Sag mal, könntest du mir nicht so ne Tablette deiner Mutter mal mitbringen?

METH: Ähm... ja okay, kann ich machen.

JOSH: Ich bezahlt dir auch was dafür, oder wir tauschen?

METH: Nee, schon ok! Ist geschenkt.

JOSH: Cool, danke Alter! Hast was gut bei mir!

Meth und Josh sind in Meth's Dorf angekommen. Da Josh im Nachbardorf lebt, hält er bei der Bushaltestelle an und sieht auf dem Busfahrplan nach, wann der Bus fährt.

JOSH: Ah prima, in 5 Minuten kommt ein Bus.

METH: Okay

JOSH: Kannst du mir noch deine Nummer geben? Dann können wir uns mal bei der Fabrik treffen.

METH: Ja klar. (tippt die Nummer in Joshs Handy)

JOSH: Dann sieht man sich bald!

METH: Klar schreib mir einfach. Ich hab eigentlich immer Zeit.

JOSH: Easy mach ich. Bis dann.

Meth und Josh verabschieden sich voneinander mit einem Handschlag.

14. CUT TO: INT. WOHNUNG 1 - MITTAG

Meth ist Zuhause. Er möchte die Tür öffnen, aber sie ist abgeschlossen. Er schaut unter der Hausmatte nach und findet den Schlüssel. Er schliesst die Tür auf und betritt die Wohnung.

METH V.O.: Ich kam erst am nächsten Tag so gegen Mittag nach Hause. Es war merkwürdig, das Mum an einem Sonntagnachmittag nicht zuhause war, sie ging sonst nie fort.

Meth geht in die Küche, öffnet den Kühlschrank und nimmt sich eine Dose Cola raus. Als er wieder ins Zimmer gehen möchte, sieht er einen Zettel auf dem Esstisch.

METH (vorlesend): Bin im Spital.

Meth legt den Zettel wieder auf den Tisch. Er geht ins Zimmer seiner Mutter, öffnet den Kleiderschrank und zieht unter den Socken eine Tablettendose hervor. Er nimmt eine Tablette daraus und legt die Dose zurück. Dann geht er in sein Zimmer.

Meth schaltet die Stereoanlage an, es läuft Disturbed – Land of Confusion. Er setzt sich auf sein Bett, mit dem Rücken gegen die Wand gelehnt. Dann nimmt er die Tablette und spült sie mit einem Schluck Cola runter.

Plötzlich öffnet Jason die Eingangstür der Wohnung. Meth's Zimmertür war offen. Man konnte die Eingangstür sehen. Er stellt die Musik aus und steht auf.

METH: Was willst du hier?

JASON: Pack deine Sachen zusammen!

METH: Was willst du verdammt nochmal hier?

JASON: Pack sofort deinen Dreck zusammen, Matthew!

METH: Du kannst mich mal!

Meth setzte sich wieder auf sein Bett. Jason nimmt Meth's Sporttasche vom Boden und begann, Kleider aus Meth's Kleiderschrank einzupacken.

METH: Was zur Hölle tust du da?

Jason ignorierte Meth und packte weiterhin Kleider ein.

METH: Lass das!!!

Meth wollte Jason die Tasche aus der Hand reißen, doch Jason hinderte ihn daran und stieß ihn von sich weg. Meth taumelte Rückwärts und landete in seinem Bürostuhl. Jason warf die Tasche auf sein Bett und ging zu Meth hinüber. Er griff unsanft nach beiden Schultern des Jungen und beugte sich über ihn.

METH: Was willst du?

JASON: Hör auf, Matthew! Es reicht! Denkst du wirklich, dass ich so einen nervenden, dummen Jungen bei mir aufnehmen möchte, nur weil seine Hurenmutter gestorben ist?

METH: Mum ist...?

JASON: Ja kleiner, deine Mami ist tot! Ob du's willst oder nicht, du kommst jetzt mit! Pack deinen Scheiss zusammen, sofort!!!

CLOSE UP von Meth's Gesicht. Seine Augen füllten sich mit Wasser.

METH: Ich hasse dich!

Es setzt Musik ein: Green Day – Holyday

Meth stieß seinen Vater weg und stand auf. Ohne noch ein Wort an seinen Vater zu richten rennt er aus der Wohnung und schlägt die Tür hinter sich zu.

15. CUT TO: EXT. DORF - NACHMITTAG

Im H/G spielt noch immer Musik: Green Day – Holyday „Hear the sound of the falling rain, Coming down like an armageddon flame (Hey!)“ Meth geht über eine Strasse. Es regnet.

CLOSE UP von Meth's Gesicht. Regenwasser tropft ihm vom Haar und läuft über die Wange.

CUT TO Schulhof. Meth schlägt mit seiner Faust 4x gegen die Schulhausmauer. An seinen Fingerknöcheln ist die Haut aufgekratzt. Schliesslich setzt er sich auf eine Bank. Er reibt sich mit den Händen über das nasse Haar. Er weint.

METH V.O.: Ich hatte in diesem Moment das Gefühl, den Verstand zu verlieren. Mein Herz klopfte wie wild auf und ab. In mir war eine stumme drückende leere die mich auffrass.

FADE OUT von Meth, der auf der Bank sitzt, das Gesicht gesenkt, die Ellbogen auf den Oberschenkeln aufgestützt.

16. CUT TO: EXT. FABRIK - NACHMITTAG

Josh, Gary und Dan sitzen auf einer Mauer auf dem Fabrikgelände. Josh dreht gerade einen Joint.

GARY: So, so Dan, du hast also mit Lia rumgemacht!

DAN: Klar, die Kleine ist ziemlich süß.

JOSH: Sie ist Gary's Ex!

DAN: Ach so! (lacht verlegen) Das wusste ich nicht!

GARY: Keine Sorge, das ist schon lange her, bald 7 Monate und wir hatten sowieso nichts Ernstes.

JOSH: Nicht ernst ist gut. Das war ja nicht mal eine richtige Beziehung.

GARY: Klar war das eine Beziehung – es war eine offene Beziehung!

DAN: Ach, dann bin ich ja beruhigt! Ich lass sonst die Finger von der Ex eines Kollegen!

GARY: Du konntest das ja nicht wissen und eben, es war nie sonderlich ernst gemeint. Aber sie küsst klasse, nicht?

DAN: Ja, die Kleine ist ziemlich wild drauf.

Gary und Dan lachen und auch Josh gibt ein kurzes grinsen von sich. Nun stösst Meth zur Gruppe. Er setzt sich nicht hin sondern bleibt neben Josh stehen. Er wird von den anderen herzlichst begrüsst.

GARY: Heyho Yaba!

DAN: Meth... da bist du ja endlich! Ich hab dir schon vor zwei Stunden geschrieben.

METH: Hallo zusammen.

JOSH: Hey du kommst gerade zur rechten Zeit, ich bin gerade fertig mit bauen, willst du den ersten Zug?

METH: Hmm... was?

Meth's Mimik ist kahl und gefühlslos. Josh streckt Meth den fertigen Joint hin.

JOSH: Ich fragte, ob du anfangen möchtest! Was ist los mit dir?

Meth nimmt den Joint und zündet ihn an. Er nimmt einen Zug. Dan stand auf, geht zu Meth. Er dreht ihn etwas von den anderen weg, seine Hand verbleibt auf Meths linker Schulter.

DAN: Hey Kumpel, was ist los?

Meth nimmt einen weiteren Zug.

DAN: Meth?

METH: Was?

DAN: Was ist los?

METH: Ach ich weiss auch nicht!

Meth nimmt nochmals einen Zug.

METH: Ich wohne jetzt bei meinem Vater.

DAN: Wieso?

METH: Meine Mutter (pause) Sie wird nicht wieder nach Hause kommen.

DAN: Ist sie - ?

Meth nickt. Er nimmt noch einen Zug und gibt den Joint an Dan. Dann dreht sich Meth zu den anderen.

METH: Ich geh wieder.

GARY: Du bist doch erst gerade gekommen.

JOSH: Wir haben noch genug Gras für einen zweiten!

METH: Ich geh trotzdem! Josh, sorry aber das mit der Tablette wird leider nix.

JOSH: Okay, kein Problem.

METH: Wir sehen uns.

Meth verschwindet. Dan und die anderen bleiben zurück.

DAN: Ruf mich an! (nachrufend)

17. CUT TO: INT. COMPUTER

CLOSE UP des Computerbildschirms.

METH: Meine Freunde verstanden mich nicht – niemand verstand mich. Die ganze Zeit habe ich meine Mutter ignoriert, ja mir sogar gewünscht, sie würde (pause) doch als sie weg war und nie wieder kommen wird, bereute ich, was ich zu ihr sagte. Ich habe das Gefühl von Boden verschluckt zu werden, alles fühlt sich so mühsam – so schwer an.

18. CUT TO: INT. WOHNUNG 2 – ABEND

Jason ist zuhause und sitzt vor dem Fernseher. In seiner Hand hält er eine Flasche Vodka, die bereits halbleer ist. Im H/G hört man Meth der nach Hause kommt.

JASON: Matthew – komm mal her!

Meth kommt ins Wohnzimmer und bleibt am Tür Bogen stehen.

METH: Was willst du?

JASON: Wo warst du heute Nachmittag?

METH: Warum?

JASON: Weil mich irgend so ein Idiot von deiner Schule angerufen hat.

METH: Und das interessiert dich, weil?

JASON: Du gehst ab sofort in die Schule, verstanden?

METH: Bist du betrunken? (sarkastisch)

Meth geht in die Küche. Auf dem Tresen stehen mehrere alkoholhaltige Getränkeflaschen, viele davon sind leer. Meth nimmt sich eine Dose Cola aus dem Kühlschrank. Er dreht sich um, sein Vater steht vor ihm. Dieser stößt ihn an der Schulter. Meth knallt gegen den Kühlschrank.

METH: Sag mal spinnst du?

JASON: Halt deine scheiss Klappe. Du bist ein verdammtes Nichts in diesem Haus.

METH: Haus?

JASON: Du bist weniger Wert als Scheisse, kapiert?

METH: Ja wie du meinst!

JASON: Sobald du 18 bist, verpisst du dich gefälligst!

METH: Das musst du mir nicht zweimal sagen!

JASON: Halt deine scheiss Klappe du nichts! Du Hurensohn! Du dreckiger Junky!

Meth geht in sein Zimmer, sein Vater folgt ihm Fluchend. Meth knallt die Tür vor ihm zu und schliesst ab. Jason tritt gegen die Tür.

JASON (im H/G): Öffne die Tür Matthew! Das ist mein Haus! Mach auf!!

19. CUT TO: EXT. SCHULHOF – MORGEN

Meth und Dan sitzen während der grossen Pause an ihrem Platz beim Sportplatz und rauchen einen Joint. Dan nimmt gerade einen Zug.

DAN: Du warst lange nicht mehr in der Schule!

METH: Ja, ich brauchte etwas Zeit.

DAN: Ernsthaft, ich habe dich eine ganze Woche nicht gesehen, was hast du so gemacht?

METH: Ich war Zuhause und freundete mich mit meinem neuen Leben an.

DAN: Wie schon gesagt, ich bin da, wenn du jemanden brauchst.

METH: Ich komm schon klar.

Eine kurze unangenehme Pause des Schweigens tritt ein. Dan nahm nochmals einen Zug und gab den Joint dann Meth.

DAN: Willst du mit uns zum Campen fahren?

METH: Campen?

DAN: Ja! Ich, Lia, Gary und Josh fahren übers Wochenende nach Luzern und gehen dort irgendwo im Wald Campen, nur für eine Nacht von Samstag auf Sonntag.

METH: Naja, es klingt nicht übel und ich wäre nicht zuhause! Ich habe aber kein Zelt!

DAN: Ja, Gary hat auch keines. Josh meinte er habe ein grosses für 5 Personen oder so. Ich und Lia haben dann ein eigenes – du verstehst schon.

METH: Sicher (lacht)

DAN: Dann kommst du mal von deinem Alten weg.

METH: Stimmt! Gut, Ich bin dabei!

20. CUT TO: EXT. CAMP (WALD) – ABEND

Die Gruppe sitzt ums Lagerfeuer herum, ausser Dan und Lia, die in ihrem Zelt sind. Plötzlich holt Josh ein weisses Pulver hervor und präsentiert es Stolz den anderen.

GARY: Was ist das, Josh?

JOSH: Das, mein Freund, ist Koks! Ich dachte mir, es könnte nichts Schaden es auszuprobieren.

METH: Zeig mal her das Zeug!

Josh gibt Meth den Sack mit dem Pulver, dieser mustert dieses genau.

JOSH: Na was sagt ihr?

GARY: Hm zieht man das Zeug nicht durch die Nase?

JOSH: Ja, warum?

GARY: Weil ich nicht scharf drauf bin, mir etwas durch die Nase zu ziehen!

JOSH: Dann drücker halt! (lacht)

Gary macht ein übles Gesicht. Meth steht auf und klopft an Dan's Zelt.

METH: Dan?

DAN: Alter nicht jetzt!

METH: Josh hat Koks, wollt ihr auch?

DAN: Ne man, lass mal lieber die Finger von solchem Zeug.

METH: Also willst du nicht?

DAN: Nein!

METH: Okay und was ist mit Lia?

LIA: Verschwinde endlich!

Meth grinst. Er geht zu Gary und Josh zurück und setzt sich zwischen sie auf einen umgefallenen Baumstamm. Josh macht auf einem kleinen Spiegel die Linien parat und rollt dann eine 10er Note zusammen.

JOSH: Willst du jetzt auch Gary?

GARY: Na gut dann zieh ich mir das halt in die Nase

JOSH: Du wirst es sicher nicht bereuen.

Josh setzt an und zieht sich die Linie, dann gibt er den Spiegel an Meth weiter, der sich unterdessen aus einer seiner Noten auch schon ein Röhrchen gedreht hatte.

CLOSE UP von Meth. Er zieht das feine Pulver ein und wischt sich dann mit den Fingern über die Nase.

METH V.O.: Koks! Es wirkt nicht mal 10 Minuten aber in dieser kurzen Zeit war es einfach unschlagbar. Ja sogar besser als das Morphium. Wir zogen uns das Zeug an diesem Abend immer wieder rein.

21. CUT TO: EXT. CAMP (WALD) – MORGEN

Meth öffnet das Zelt und setzt sich auf den umgefallenen Baumstamm, auf welchem Dan und Lia bereits sassen.

DAN: Guten Morgen!

METH: Morgen!

DAN: Na, hattet ihr einen schönen Abend?

METH: Jaja geht so!

LIA: Hast du gekokst?

METH: Ja, warum fragst du?

LIA: Nur so!

METH: Ich kann tun was ich will, klar!

DAN: Hey man komm wieder runter, sie hat's ja nicht böse gemeint.

Nun kam auch Josh aus dem Zelt und setzte sich dazu, nur Gary schlief noch tief und fest.

LIA: Josh du siehst down aus, alles ok?

JOSH: Ach halt die Klappe!

DAN: Man seit ihr alle so scheisse gelaunt?

LIA: Das ist sicher vom Kokain, meinst du nicht?

METH: Lass das Koks in Ruhe, du hast ja keine Ahnung!

JOSH: Sprich nicht von Dingen, von denen du nichts kapiert.

DAN: Scheisse mir reichst, komm wir packen zusammen.

LIA: Ja, lass uns von diesen deprimierten Arschlöchern verpissen.

METH: Ja dann geht doch!

22. FADE IN: INT. COMPUTER

CLOSE UP des Computerbildschirms.

METH: Meine Gedanken konnte ich an diesem Morgen nicht kontrollieren, sie dachten ununterbrochen an meine Mutter. Wenn sie nicht mit mir schwanger geworden wäre, dann hätte Sie nicht Jason geheiratet, hätte einen anderen Mann kennengelernt, einen der sie liebt und niemals betrogen hätte. Ich sollte nicht existieren. Ich hätte das Koks nicht nehmen sollen, hätte stark sein sollen! Stark wie es Dan war! Dan wäre der bessere Sohn gewesen!